

## RÜCKSCHAU



### Meise hat den Schnabel vorne

195 Unterarten haben sich an der Wintervögel-Liste beteiligt. 910 Individuen wurden gemeldet, das sind 13,1 Prozent der Gesamtzahl der erfassten Vögel.

### Feedback der Eltern ist denn die Kinder kommen heim, weil die Schulaufgaben erledigt sind.

... Direktor NMS Wolfsberg, zur Ganztagesklasse

### Gute Bilanz

WOLFSBERG. Das Lavanttal erzielte im Vorjahr die besten Feinstaubwerte seit dem Beginn der Messungen. „Nur“ drei Überschreitungen zählte Wolfsberg. Zum Vergleich: Im Jahr zuvor war diese Zahl noch zehn Mal so hoch.

# Projekte der Gemeinden stehen fest

Im Jahr 2015 soll in St. Paul ein Gewerbepark entstehen, in St. Georgen ein neues Wasserwerk gebaut und Straßen sollen saniert werden.

MARTINA SCHMERLAIB,  
RUTH ECKRIEDER

Letzten Sonntag haben wir bereits die Pläne und Projekte der drei Lavanttaler Stadtgemeinden für das neue Jahr vorgestellt. Nach St. Andrä, Bad St. Leonhard und Wolfsberg werden nun die übrigen Gemeinden des Tals näher beleuchtet.

2015 steht St. Paul im Zeichen des Großprojektes Koralmbahn. Im Zuge dessen möchte man, wie Bürgermeister Hermann Primus (SPÖ) sagt, „den anbei gelegenen Gewerbepark flottkriegen“. Insgesamt 35 Hektar Fläche stehen im Bereich des zukünftigen Europahofes für Betriebsansiedlungen zur Verfügung. Dazu muss das Areal jedoch erst erschlossen werden, auch Lärm- und Emissionsprüfungen

des Landes Kärnten stehen noch aus. „Das ist notwendig, weil der Gewerbepark in der Nähe eines Siedlungsgebietes liegt“, erklärt Primus. Diese Prüfungen müsse man auch erst abwarten, bis man mit der Kalkulierung der Kosten für das Vorhaben beginnen könne, aber „einige Hunderttausend Euro wird es schon kosten“, wie Primus erklärt.

Sparen für das Jahr 2016 will man in der Gemeinde Lavamünd. Dann soll nämlich endlich der Plan für ein neues Fernwärme- und Wasserwerk umgesetzt werden. „Das ist bereits überfällig“, sagt Bürgermeister Josef Ruthardt (SPÖ), „aber als Abgangsgemeinde ist es finanziell immer schwierig.“ Seit es für diese keine Überbrückungskredite des Landes mehr gibt, sei die Verwirklichung von Projekten noch schwerer, erklärt



Viele Straßensanierungen stehen in den Gemeinden an, zum Beispiel bei der Göslerstraße in Frantschach-St. Gertraud

er. Außerdem gebe es noch eine alte Hypothek, die man abbezahlen müsse. Bisher habe es schon ein Gespräch mit dem Land gegeben. „Es sieht jedoch nicht sehr rosig aus“, sagt Ruthardt.

### Straßensanierungen

Einiges vor hat die Gemeinde Frantschach-St. Gertraud. In diesem Jahr ist nämlich eine Teilsanierung der Hintergumitscher Straße um 120.000 Euro geplant. Weiters wird mit dem ersten Teilabschnitt der Göslerstraße be-

gonnen. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 1,9 Millionen Euro. Heuer werden rund 600.000 Euro investiert. Für Verbesserungen des Lavant-Hochwasserschutzes sind rund 500.000 Euro vorgesehen. „Da passiert heuer aber wahrscheinlich noch nichts. Das Geld wäre da. Nur sind daran auch Bund und Land beteiligt“, sagt Bürgermeister Günther Vallant (SPÖ). In der Gemeinde Reichenfels will man heuer mit einem sportlichen Projekt durchstarten: mit

der Installation eines Fahrradverleihes. Fünf Räder, auch E-Bikes, werden von der Gemeinde angekauft und sollen ab dem Frühjahr beim „Hotel zur Alten Mühle“ zur Verfügung stehen.

### Rund ums Wasser

In St. Georgen hingegen steht 2015 die Ersatzwasserversorgung in Pontnig an. Kosten: 1,5 Millionen Euro. Im Frühsommer soll mit dem Bau begonnen werden. Auch zwei Trinkwasserkraftwerke sind in Planung, für diese feh-

len laut Bürgermeister Karl Markut (parteilos) aber noch die Genehmigungen. Die Gesamtkosten dafür würden vier Millionen Euro betragen.

In der höchst gelegenen Gemeinde im Tal, Preitenegg, wird heuer ein Teil des Feuerwehrhauses im Ort saniert. Neue Sanitäräume und ein Serviceraum für die Atemschutzausrüstung werden errichtet. Kosten: 400.000 Euro. Weiters werden rund 800.000 Euro für Straßensanierungen in die Hand genommen.

### WEITERE PROJEKTE

**Lavamünd.** Neben dem neuen Fernwärmeprojekt spart man in Lavamünd auch für eine neue Solaranlage für Gemeindebauten. Der Wunschtermin von Bürgermeister Ruthardt für den Baubeginn ist das Jahr 2016.

**St. Paul.** Derzeit noch in der Planungsphase befindet sich das Projekt „Neue Volksschule“. Diese soll mit Turnsaal, Bildungscam-

pus, Tagesheim und Musikschule neu entstehen und rund zweieinhalb Millionen Euro kosten. 25 Prozent der Kosten trägt die Gemeinde, der Rest wird vom Schulbau-fonds des Landes Kärnten zur Verfügung gestellt. Ein weiteres größeres Projekt ist die Erneuerung des ländlichen Wegenetzes, das in diesem Jahr in Angriff genommen werden soll.

[www.kleinezeitung.at/lavanttal](http://www.kleinezeitung.at/lavanttal)



Am Wochenende lädt die Pfarre Wolfsberg ihre Schäfchen zum alljährlichen Ball. Fotos von der Veranstaltung gibt es auf unserer Homepage



Beim Bauernball in Frantschach-St. Gertraud wird am Wochenende aufgezogen. Stimmungsfotos und Fotos von den Gästen finden Sie ebenso online bei uns



BEZAHLTE ANZEIGE, die inhaltliche Verantwortung liegt beim Auftraggeber

**Einladung**  
**zum Wahlauftakt**  
der SPÖ Wolfsberg

**am Donnerstag, dem 22. Jänner 2015**  
**um 18.30 Uhr**  
**im KUSS Wolfsberg.**

Auf Ihren Besuch freut sich Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und das Team der SPÖ Wolfsberg.

STARKE MENSCHEN  
STARKES LAND